



Vorbeugung von Warzen in Kindergärten, Schulen, Schwimmbädern und Sporteinrichtungen

Tipps für Eltern, LehrerInnen und BetreuerInnen von Kindereinrichtungen:

Welche Warzenarten treten häufig auf?

In der Regel spielen in Gemeinschaftseinrichtungen folgende Warzenarten eine besondere Rolle:

- Gewöhnliche Warzen, Plantarwarzen und Plane Warzen
- Mollusca contagiosa – auch Dell- oder Springwarzen genannt

Wer ist betroffen?

Menschen beiderlei Geschlechts können in jedem Alter befallen werden, jedoch ist das Vorkommen von Warzen unter Kindern und Jugendlichen besonders häufig.

Wodurch werden Warzen übertragen?

Alle genannten Warzenarten werden von Viren verursacht.

Wie werden Warzen übertragen?

Gewöhnliche Warzen und Dellwarzen (*Molluscum contagiosum*) werden hauptsächlich durch direkten Hautkontakt übertragen. Die Ansteckung ist aber auch indirekt, z. B. durch gemeinsamen Gebrauch von Handtüchern, möglich. Eine Übertragung durch Erreger im Bade- oder Duschwasser ist nicht möglich.

Wie genau sehen Warzen aus?

Gewöhnliche Warzen sind runde oder unregelmäßig begrenzte Erhebungen von fleischfarbener oder gelbschwarzer Farbe, die bevorzugt an Händen und Fußsohlen vorkommen. Mitunter können sie mit Schwielen oder Hühneraugen verwechselt werden. Die gewucherte Haut kann an einen Blumenkohl erinnern.

Zu den Plantarwarzen (Fußsohlenwarzen) gehören auch die Dorn- bzw. Stechwarzen. Diese wachsen oft wie Dornen in die Tiefe der Haut und sind in der Regel schmerzhaft.

Plane Warzen sind flach und eher klein. Sie finden sich meist an den Händen.

Dellwarzen sind ca. stecknadelkopfgroße Knötchen mit glatter, oft glänzender Oberfläche. In der Regel weisen sie in der Mitte eine Vertiefung - Delle - auf. Durch Kratzen können sie verletzt und bakteriell infiziert werden. Dellwarzen treten überall am Körper auf. Man findet sie jedoch bevorzugt auf den Armen, einschließlich der Hände und Finger sowie am Oberkörper.

Wie kann man die Ansteckung vermeiden (Prophylaxe)?

- Bei betroffenen Kindern ist der gemeinsame Gebrauch von Badetüchern, Badeschuhen, o. ä. zu vermeiden.
- Nicht an den Warzen kratzen, da hierbei die Gefahr der Selbstansteckung besteht.
- Bei Dellwarzen entleert sich auf Druck aus der Mitte der Warze virushaltiges Material. Die Manipulationen sollen von den Kindern vermieden werden, bei Kontakt mit dem Warzeninhalt sollten gründlich die Hände gewaschen werden.



- Solange Kinder von Dellwarzen befallen sind, sollten diese Kinder nicht am Schwimmunterricht teilnehmen. Bei sehr leichtem Befall bzw. während der Ausheilung ist nach Rücksprache mit dem Arzt evtl. eine Teilnahme möglich. Eine Teilnahme am Sportunterricht kann erfolgen. Dabei ist darauf zu achten, dass die betroffenen Stellen, wenn möglich, von Kleidung bedeckt sind.
- Warzenträgern ist in jedem Falle ein Arztbesuch zu empfehlen. Der Arzt sollte entscheiden, ob eine Behandlung und ggf. welche Art der Behandlung durchzuführen ist.

Wer ist nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) verpflichtet, Erkrankungshäufungen zu melden?

Nach dem Infektionsschutzgesetz sind gewöhnliche Warzen und Dellwarzen nur bei gehäuftem Auftreten von Leitern von Gemeinschaftseinrichtungen wie z. B. Kitas, Kindergärten oder Schulen meldepflichtig. Ein Ausschluss der Betroffenen aus Gemeinschaftseinrichtungen wie Schulen und Kindergärten ist vom Gesetz beim Auftreten einzelner Erkrankungen nicht vorgesehen.